

St. Martin a. W. (Mühlenbrand.) Am vorigen Donnerstag nachmittag brach in der Hausmühle des Besitzers Heinrich Reinisch vulgo Geidl in Niesenbach ein Brand aus, dessen Ursache noch nicht geklärt werden konnte. Man vermutet entweder eine Brandlegung oder eine unbefugte Inbetriebsetzung der Mühle, die ein Heißlaufen verursachte. Infolge des Nebels wurde der Brand von dem ungefähr 500 m weit entfernten Wohnhause aus zu spät bemerkt, sodaß die Löschversuche der Hausleute das vollständige Niederbrennen des ganz aus Holz aufgeführten Gebäudes nicht verhindern konnten. Eine Alarmierung der Feuerwehr unterblieb, weil sie in anbetracht der weiten Entfernung der Brandstelle vom Ort (eineinhalb Gehstunden) und des für das Feuerwehrauto unbefahrbaren Geländes ohnehin zwecklos gewesen wäre. Andererseits machten die Lage der Brandstelle in einem tiefen Graben und der dichte Nebel eine Wahrnehmung des Brandes vom Ort aus unmöglich. Der entstandene Schaden wird auf 20.000 S geschätzt, wozu nur 4000 S durch Versicherung gedeckt sind.